

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	21.02.03

Ergebnisniederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel am 12.02.2003

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans-Georg Heldmann

von der CDU-Fraktion Herr Alfred Bömert , Frau Daniela Bömert , Frau Helga Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Helmut Friedrich Oskar Müller , Herr Friedrich Wilhelm Peter ,

von der SPD-Fraktion Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann , Frau Käte Herzog , Herr Heinz Schäfer , Herr Bernd Swillims , Herr Jan Christoph Zimmermann ,

von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Frau Ursel Simon ,

von der FDP Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 6 GO NW Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Helmut Schüssler (SPD),

Bezirksjugendrat: Benjamin Schmidt und Christina Schmidt,

als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

Von der Verwaltung anwesend sind Herr Blöser – Ressort 104 - , Herr Braun – Ressort 101 - , Herr Horst Müller – Ressort 104 - , Herr Müller – 100.2 - , und Herr Walde – Ressort 101 - .

Schriftführer: Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksvorstehers

I. Öffentlicher Teil

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Die BV ist damit einverstanden, die Maisitzung vom 14.05. auf den 07.05.03 vorzuverlegen.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann wird gleich die Unterlagen zur Ehrenordnung an die BV-Mitglieder aushändigen mit der Bitte, die Erklärungen bis zum 28.02.03 an den Geschäftsführer weiterzugeben.

Er berichtet über

- ein Gespräch am 28.01. mit Frau Beig. Drevermann und Vertretern der AGVV, leider ohne Beteiligung von Herrn Prof. Mandler. Z.Zt. wird versucht, mit der entsprechenden Bahngesellschaft zu verhandeln bezüglich einer evtl. Veräußerung des alten Postgebäudes am Bahnhof,
 - über einen Ortstermin am 30.01 bei AKZENTA mit Herrn Löbber und Mitarbeitern, DBImm, Polizei, R 104 und BV-Mitgliedern zur dortigen Zu-, Abfahrt- und Parksituation (sh. TOP 13). Herr Müller (R 104) wird dazu in der heutigen Sitzung eine provisorische Lösung vorstellen,
 - über ein Treffen am gleichen Tag mit Anwohnern der Straße Höhe in etwa vor den Häusern 81-91. Der Beschwerde über parkende LKW, vor allem an Wochenenden, wollen Frau Kreinberg und Herr Müller (R104) nachgehen,
 - über einen Ortstermin am 11.02.03 mit Vertretern von R 103 am Stationsgarten zur Gestaltung der Anlage und zur vorgesehenen Fällung von Bäumen (sh. Auch TOP 14-04). Pläne über die Neugestaltung des Stationsgartens hängen heute aus und können in Augenschein genommen werden,
 - über einen Anruf von Herrn Wagner (GMW-Nachfolge von Frau Mäde) vom heutigen Tag mit der Mitteilung, dass bezüglich der Freiwilligen Feuerwehr z.Zt. noch mit den neuen Eigentümern über einen Mietvertrag verhandelt wird. Es herrscht Zuversicht, bis zum 1.3. einen längerfristigen Mietvertrag abzuschließen, ohne dass es zu den gewünschten Überfahrrechten des Gebäudes der Feuerwehr kommt,
 - über den Unfalltod des Mitarbeiters der Diakonie, Herrn Stubbe. Er würdigt seine Arbeit für den Stadtteil und bittet um rege Teilnahme an der Trauerfeier, die stattfindet am 13.02.03 um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Gräfrather Str. 15.
 -
-

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Christina und **Benjamin Schmidt** berichten über das beabsichtigte Fortbildungsseminar vom 21. – 22.02.03 in Aachen und dass der Schwerpunkt ihrer derzeitigen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit liegt.

3 Freie BV Mittel - Schulungsfahrt nach Aachen
Vorlage: VO/0306/03

Nach Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Frau Simon und Frau Herzog** wird vorgeschlagen, für das Seminar 350 € aus Freien BV-Mitteln zur Verfügung zu stellen. Sollten die Kosten dann nicht gedeckt sein, muss ggf. eine Nachfinanzierung beantragt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Für die Schulungsfahrt des BJR nach Aachen vom 21.2. bis 23.02.03 werden aus Freien BV-Mitteln 350 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Bürgeranhörung

Herr Kaltenborn (BI Rettet Vohwinkel) möchte ein Statement zu TOP 6 abgeben, **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** bittet, heute den Sachstandsbericht der Fachverwaltung zur Kenntnis zu nehmen und in der nächsten BV-Sitzung in die Diskussion mit einem Wortbeitrag der BI zu beginnen.

Ein Anwohner der Siedlung Radenberg begrüßt die Vorlage zu TOP 5 und würde sich eine Zustimmung der BV wünschen.

Ein Anwohner der Spitzwegstrasse erbittet Auskunft über das gepl. Bauvorhaben in der Spitzwegstr. 15. **Der Bezirksvorsteher** sagt eine Diskussion in der BV vor einer evtl. Genehmigung nach entsprechender Verwaltungsvorlage zu.

5 Bauleitplanverfahren Nr. 869 2. Änderung
- Sachstandsbericht
- Aufhebungsbeschluss
Vorlage: VO/0979/02

Herr Iseke begründet die ablehnende Kenntnisnahme seiner Fraktion unter Bezug auf den vorliegenden neuen Beschlussvorschlag. Die in der vorliegenden Vorlage vorgestellte Entwicklung bedeute u.a. Stillstand und führe letztlich in ein politisches Dilemma.

Herr Beckmann sieht auch ggf. die Notwendigkeit einer Bpl.-Änderung und **Frau Panetta-Jung** sieht in einer Verkehrsberuhigung einen Gewinn für die Anwohner.

Frau Simon begrüßt die Vorlage.

Lt. **Herrn Walde** stand das Projekt infrage, eine Variante über eine Bpl.-Änderung ist rechtlich nicht abwägbar und eine Baulast bedeutet keine Möglichkeit, an den Besitz des Grundstückes zu kommen. Das Projekt sei am Ende, der Vorschlag realistisch.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Beschlussvorschlag wird nicht zugestimmt.
3. Die BV-Vohwinkel bittet den Ausschuss Verbindliche Bauleitplanung und den Rat, die Verwaltung aufzufordern, die Planung mit der Prioritätsstufe 1 weiter zu führen unter folgenden Voraussetzungen, die vom Grundeigentümer zu erfüllen sind:
 - die Erschließung der fertigen Siedlung mit insgesamt max. 33 Einheiten erfolgt über die Verlängerung der Straße „Am Britten“ über das Schmalstück 20,00 m Länge und 3,00 m Breite als natürliche geschwindigkeitshemmende Maßnahme. Der Träger der Maßnahme legt auf der rechten Seite vor dem Schmalstück (westlich) eine Haltemöglichkeit für mindestens 3 PKW an,
 - der Verkehr wird mit den Schildern „Pfeile rot – weiß“, d.h. – 1 Seite ist bevorzugt, geregelt,
 - die Baumaßnahme mit Baufahrzeugen nimmt die Siedlung (außer dem kleinen Straßenstück Niederradenberg (Einfahrt – und Ausfahrt zur Wiedener Str.)) nicht in Anspruch,
 - die Andienung der Baumaßnahme erfolgt entweder über eine prov. Brücke über die Bahnlinie S 9 oder über den Niederradenberg mit Kranabsetzung zum alten Gehöft usw.
 - die Herrichtung der in Anspruch genommenen Hänge sowie der Absatzflächen wird mit den zuständigen städt. Ressorts abgesprochen und nach deren Anweisung unverzüglich nach Fertigstellung der Baumaßnahme vollständig fertiggestellt,
 - die gesamte Baumaßnahme soll auf maximal 18 Monate beschränkt werden,
 - die Einverständniserklärungen der zuständigen Stellen für Hoheitsfahrzeuge, wie z.B. Feuerwehr, Entsorgungsfahrzeuge usw. müssen vorliegen und sind Voraussetzung für die obige Erschließung.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1: Einstimmigkeit

Zu 2 und 3: Stimmenmehrheit (gegen 1 Stimme Bündnis 90/Die Grünen)

und auf die unterschiedlichen Standorte definieren (u.a. Rangierbahnhof), um sie zeitgleich und zeitnah an den Markt zu bringen.

Das Gelände am ehemaligen Rangierbahnhof ist sehr gut geeignet für kleine und mittlere Betriebe. Gezielt sollen Betriebseinheiten mit mittelständischer Struktur Ansprechpartner sein. Ein Großteil der 31 ha Fläche = 20 ha ist erworben, in Kürze auch die Restfläche. Dies sei ein Startschuss für vernünftige Ansätze gemeinsamer Wirtschaftsförderung.

Herr Braun ergänzt auch unter Verweis auf die Historie, dass ein neues transparentes Verfahren mit Bürgerbeteiligung erfolgen soll, um dies auf eine breite Basis zu stellen. Überlegungen gehen dabei u.a. in Richtung Mittelstandspark. Man hoffe, Ende 03 auch die Restfläche erworben zu haben. Die erforderlichen Maßnahmen bezgl. Umwelt, Altlasten und Verkehr werden eingeleitet, **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** bittet um frühzeitige Vorstellung der Planungen unter Einbeziehung der BV.

Nach Wortbeiträgen von **Herrn Stv. Hombrecher, Frau Herzog, Frau Simon, Frau Hombrecher und Herrn Kaltenborn** dankt **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** der Verwaltung für diese ersten Informationen über die mögliche weitere Entwicklung des Geländes am ehemaligen Rangierbahnhof.

7 Abweichung von der Planfeststellung für die L 357n
Vorlage: VO/1058/03

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Die Abweichung vom Planfeststellungsbeschluss wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Benennung des unbenannten Straßenstücks der L 357 n
Vorlage: VO/0661/02

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Die Straßenstücke der L 357 n zwischen der Stadtgrenze zu Solingen und dem Westring und die Verlängerung der Eipaßstraße auf Wuppertaler Gebiet werden benannt und erhalten den Namen

A – B – C Roggenkamp

B – D Eipaßstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Erweiterung des Naturparks Bergisches Land auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0677/02

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Es wird gebeten, gemäß Beschlussvorschlag (Alternative 1) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Grundüberholung von Kinderspielplätzen
Vorlage: VO/1001/03

Nach Wortbeiträgen von **Frau Hombrecher, Frau Herzog, Christina Schmidt** und **Frau Panetta-Jung** bittet die BV die Maßnahmen Dasnöckel Bolzplatz (25) und Goetheplatz (30) möglichst vorrangig in 2003 umzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Die BV Vohwinkel nimmt den Beschlussvorschlag zur Kenntnis mit der Bitte, die Maßnahmen 25 und 30 vorrangig möglichst in 2003 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Schulwegsicherung Gebhardtstraße / Spitzwegstraße
Vorlage: VO/0469/02

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Bereich der Grundschule Gebhardtstr. wird zu Kosten in Höhe von 18.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Linksabbiege- Grün- bzw. Rotphase für die Ampel am Kaiserplatz aus der Bahnstr. in die Kaiserstr. mit Berücksichtigung der Fußgängerampel
Vorlage: VO/0304/03

Nach Diskussionsbeiträgen stellt **Herr Blöser** fest, dass der Vorschlag der SPD-Fraktion nicht umsetzbar ist, aber bereits in der nächsten Woche mit neuen Ampelschaltungen am Kaiserplatz reagiert wird, Sollte all dies nicht ausreichen, muss ggf. auch über ein Linksabbiegeverbot aus der Bahnstr. nachgedacht werden. Festzustellen ist, dass die Anlage auf den ÖPNV reagiert und die entsprechende Signalsteuerung erhalten bleiben muss. Zusätzliche Signale haben Nachteile.

Auf Nachfrage stellt er fest, dass als erste Maßnahme jetzt die Überquerung Bahnstr./Bahnhof erfolgt und die Ampelanlage Roßkamper Str./Höhe nicht vor

Frühjahrsende erfolgen kann.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann bitte in diesem Zusammenhang, die Straßenerneuerungsmaßnahme Ehrenhainstr., die z.Zt. ruht, umgehend in Angriff zu nehmen, **Frau Simon** ergänzt, dass der Zustand besonders für Radfahrer nicht haltbar ist.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Der SPD-Antrag wird mit folgender Ergänzung (CDU-Vorlage) als Prüfauftrag beschlossen:

Um ein besseres Abfließen des Verkehrs aus der Bahnstr. nach links in die Kaiserstr. zu ermöglichen wird vorgeschlagen:

- der Verkehr aus der Gräfrather Str. erhält 10 Sekunden vor dem aus der Bahnstr. Rot,
- an der linken Ampel der Bahnstr. vor dem Kaiserplatz wird eine Zusatzampel angebracht, die solange Gegenverkehr aus der Gräfrather Str. läuft, gelb blinkt. Sobald kein Gegenverkehr mehr läuft, schaltet sie auf Grün, die gleiche Regelung existiert bereits an der Einmündung Stackenbergstr. in den Westring,
- die vorgeschlagene Lösung ist preiswert und in Bezug auf das Ampelprogramm viel leichter installierbar,
- ergänzend schlagen wir Markierungen auf der Fahrbahn vor, die dem links abbiegenden Verkehr zeigen, wie weit er vorfahren kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13

Zu- bzw. Abfahrt zum Akzenta-Parkplatz
Vorlage: VO/0305/03

Herr Müller stellt nach dem erfolgten Ortstermin anhand von Plänen 2 mögliche Varianten vor, präorisiert würde auch von der Fa. AKZENTA die Variante B (Einbahnlösung).

Frau Hombrecher sieht dies als kleinste Lösung und verweist auf den CDU-Antrag (Dr. 325/02), beschlossen von der BV am 11.09.02.

Bezirksvorsteher Heldmann erinnert, dass hierzu mögliche Lösungen kurzfristig von der Fachverwaltung vorgestellt werden.

Frau Herzog begrüsst die Variante B und dankt der Fachverwaltung für die schnelle Vorlage, **Frau Simon** schließt sich dem an.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 12.02.2003:

Es wird gebeten, gemäß SPD-Antrag zu beschließen.

Die BV bittet um kurzfristige Umsetzung der von der Verwaltung heute vorgestellten Variante B (Einbahnregelung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14

Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

14-01 – Veranstaltungsräume im Bahnhof Vohwinkel

Die BV nimmt Kenntnis.

14-02 – Ausbau Schwebebahn – Schreiben der WSW.

Die BV nimmt Kenntnis.

14-03 – Errichtung von Verkehrszeichen- und einrichtungen gem. §45 Abs. 3 StVO

- **Lettow-Vorbeck-Str.**

Die BV nimmt Kenntnis.

14-04 – Überprüfung von Einzelbäumen – Stationsgarten

Die BV nimmt Kenntnis.

14-05 – Feuerwache Vohwinkel – Schreiben GMW an CDU z.K.

Die BV nimmt Kenntnis.

14-06 – Entfernung des Zigarettenautomaten Yorckstr. – Bürgerschreiben

Die BV nimmt Kenntnis und bittet die Verwaltung um Prüfung des Anliegens.

14-07 – Bpl. 591 / Roßkamper Str. – Beschluss zur Kenntnis

Die BV nimmt Kenntnis

14-08 – Spielplatz Ehrenhainstr. – 2 Bürgerschreiben

Die BV nimmt Kenntnis.

14-09 – Frau Hombrecher bittet um Reinigung der Gardinen im BV-Raum und **Frau Herzog** fragt nach der Umsetzung der Renovierungsmaßnahmen im BV-Raum.